

# BUCHSTABEN-QUALITÄTEN

## Ein Stärke-Schwäche-Spiegel

Gemäß der Qualitäten eines Buchstaben existiert ein Licht- und Schattenspiel dieser Kräfte. Entweder wir befinden uns auf dem schmalen Pfad der „goldenen Mitte“ oder wir sind auf Abwegen. Überbewerten wir eine Kraft, so verwandelt sich die Kraft in eine Schwäche und unsere Mitmenschen leiden an dieser Überdosierung. Unterbewerten wir eine Kraft, glauben wir also, zu wenig davon zu haben, so erscheint die Schwäche als Mangel, der uns dann an der Angel hat. Die Fröhlichkeit des F erscheint in der Überdosis als himmelhoch jauchzend und im Mangel als zu Tode betrübt.

Im folgenden Stärke-Schwäche-Spiegel der Buchstaben unseres Alphabets werden nur kurze, ausgewählte Essenzen des Licht- und Schattenspiels der Buchstaben aufgezeigt. Es ist wichtig, dass Menschen ihre eigenen Worte für ihre Stärken und Schwächen finden und dadurch selbst erkennen, wie weit sie aus ihrer Mitte nach links oder rechts abgewandert sind.

### Stärke-Schwäche-Spiegel von A-Z

	Zu viel als Schwäche <b>SCHATTEN</b>	Richtig dosiert in der Mitte als Stärke <b>LICHT</b> <small>Ursprungsbedeutung, Wortbilder, Anagramme</small>	Zu wenig als Schwäche <b>SCHATTEN</b>
<b>A</b>	emotional überladen, überheblich, arrogant	<b>HERZCHAKRA - Liebe, Wärme</b> <b>Adler = Klarheit</b>	Angst, resigniert, unerträglich, unklar
<b>B</b>	schwer	<b>Basis</b>	sich verloren fühlen
<b>C</b>	dogmatisch	<b>Charisma</b>	orientierungslos
<b>D</b>	sich aufblasen, arrogant verhalten sein	<b>Dehnen- Raum und Möglichkeit</b>	eingengt, un-möglich sein
<b>E</b>	bestimmen, dominant	<b>KEHLKOPFCHAKRA</b> <small>Existenz aus lateinisch existere hervortreten</small>	verschlossen
<b>F</b>	grenzenlos, euphorisch	<b>frisch, frei, fröhlich</b>	eingengt, resigniert
<b>G</b>	behaltend, festhaltend	<b>Gießkanne</b>	sich erschöpfen sich verausgaben
<b>H</b>	starr	<b>Halt</b>	haltlos
<b>I</b>	kämpferisch, überheblich egoistisch	<b>STIRNCHAKRA</b> <small>Intuition. Wissen, Erkenntnis, Ich</small>	(nach)lässig, verwirrt einfallslos, Helfersyndrom
<b>J</b>	allmächtig	<b>STIRNCHAKRA - Jehova</b>	ohnmächtig
<b>K</b>	herrschend	<b>Kraft, Kirche</b>	kraftlos, erschöpft
<b>L</b>	hyperaktiv, haltlos	<b>Lebendigkeit</b>	starr, gelähmt
<b>M</b>	festhalten, herrschend	<b>Mutter, Materie für Geborgenheit &amp; Hervorbringen</b>	(nach)lässig, stagnieren

	Zu viel als Schwäche <b>SCHATTEN</b>	Richtig dosiert in der Mitte als Stärke <b>LICHT</b> Ursprungsbedeutung, Wortbilder, Anagramme	Zu wenig als Schwäche <b>SCHATTEN</b>
<b>N</b>	starr, engstirnig	<b>Nein für Abgrenzung</b>	grenzen- und orientierungslos
<b>O</b>	mitleidend, perfektionistisch	<b>NABELCHAKRA</b> - Gefühl, Leidenschaft, O als runde Sache für Vollkommenheit	ängstlich, distanziert, sich eingesperrt fühlen, unflexibel, Hamsterrad
<b>P</b>	protzen	<b>Prinzip, Potenz</b>	impotent, machtlos
<b>Q</b>	querulieren, stur	<b>Quer für Stabilität</b>	(nach)lässig
<b>R</b>	hyperaktiv	<b>Rollen</b>	stagnieren
<b>S</b>	kontrollierend, grenzenlos	<b>Sieg, Schlange für Wachsamkeit Wachstum</b>	unachtsam, stagnieren
<b>T</b>	„nichts geht“ „alles ist möglich“	<b>Tod, Erneuerung</b>	ignorant, verschlossen
<b>U</b>	von Mächten getrieben	<b>WURZELCHAKRA</b> Ursprünglichkeit weibliche Spiritualität, Uterus	oberflächlich
<b>V</b>	überheblich	<b>Victory = Sieg</b>	Versagensangst
<b>W</b>	leichtsinnig	<b>als double-u = WURZELCHAKRA - Wagnis</b>	zurückhaltend
<b>X</b>	eingeengt, blockiert	<b>für Grenze und Rahmen</b>	grenzen- und orientierungslos
<b>Y</b>	getrieben, verbissen	<b>Y als U WURZELCHAKRA als I STIRNCHAKRA; Yin und Yang für weibliche und männliche Kräfte</b>	oberflächlich, (nach)lässig
<b>Z</b>	fixiert, verbissen	<b>Ziel und ziehen</b>	stagnieren



Auszug aus dem Buch:

**Sage mir deinen Namen,  
und ich sage dir wer du bist**

Von Joachim Schaffer-Suchomel (Goldmann-Arkana 2010)